

Antrag auf Abweichung von § 5 (1.) der Gestaltungssatzung der Stadt Werneuchen

Das Dachgeschoß des Alten Postamtes in Werneuchen soll im Zuge der Sanierungs- und Umbauarbeiten ausgebaut werden. Für den Jugendhilfeträger sollen dort ein Seminarraum, kleinere Lernräume sowie Sanitärräume entstehen. In den unteren Geschoßen sind Gemeinschaftsräume sowie die Schlafzimmer und Sanitärbereiche vorgesehen.

Um die Aufenthaltsräume im Dachgeschoß bauordnungsrechtlich ausreichend zu belüften und zu belichten, müssen Gauben oder Dachflächenfenster eingebaut werden.

In der ursprünglichen Form existierten Fledermausgauben im unteren Teil des Mansarddachs, die aber, dem damaligen Zweck entsprechend, notwendigerweise nur wenig Licht in den ansonsten ungenutzten Dachboden hineinließen. Im Zuge der Neueindeckung mit Betondachsteinen wurden diese wahrscheinlich entfernt und durch Dachluken aus Blech ersetzt.

Durch den Einbau von Dachflächenfenstern wird die äußere Kontur des Mansarddachs nicht verändert. Da in den straßenabgewandten Dachflächen solche Fenster eingebaut werden dürften, würde der unterschiedliche Einbau – hofseitig Dachflächenfenster straßenseitig Gauben - zu einem insgesamt unruhigen Gesamteindruck führen. Außerdem würde gerade eine zulässige Schleppdachgaube in der unteren Mansarddachfläche links neben dem vorgeschobenen Zwerchgiebelhaus mit geschwungener Traufkante (Ansicht Ost, Alt Stadt 1) dem übergeordneten Gestaltungsziel der Satzung, eine ruhige Dachlandschaft beizubehalten, entgegenstehen.

Das Dach bekommt die ursprüngliche Dachdeckung in Form einer Biberschwanzdeckung. Die historischen Fledermausgauben werden wieder hergestellt, orientieren sich nun aber an der raumaufteilung und den darunterliegenden Fensterachsen. Die oberen Dachflächenfenster werden sich an den Fensterachsen und Fensteraußenkanten orientieren. Diese sind auch optisch nur von weitem sichtbar

Wir beantragen daher aus oben genannten Gründen die Abweichung von der Gestaltungssatzung bezüglich dem Einbau von Dachflächenfenstern im der oberen Dachfläche.